

Verehrter Herr Generaldirektor!

Im Frühjahr dieses Jahres habe ich mir die Freiheit genommen anzufragen, ob die Generaldirektion der Südbahn unserem Wunsch, unserem lieben <sup>Vater</sup> Papa Wilhelm Ritter von Flathick in der Halle des Südbahnhofes eine Gedenktafel zu stiften, genehmigen würde. Durch die

~~überaus~~ gütige  
liebenswürdige Vermittlung  
des Herrn Oberbaurath von Jelinka  
wurde mir ein zusagender Bescheid  
und nun, nachdem wir über  
ein gutes Relief von unserem Papsa  
verfügen, wende ich mich noch ein-  
mal an Sie, verehrter Herr General-  
direktor, mit der Anfrage, ob wir  
die Arbeit in Angriff nehmen  
lassen dürfen.

~~in heterogenen~~ <sup>in heterogenen</sup> ~~Architektur~~ <sup>Architektur</sup> Grund  
hat versprochen  
würde so freundlich sein uns mit  
seinem architektonischen Rath



id;  
zur Seite zu stehen und  
überhaupt die Arbeit in der  
Südbahnhofhalle zu leiten.

Einer liebenswürdigen  
Antwort entgegensehend zeichne  
ich im Namen meiner Familie  
als Ihre ergebene

Maia von Kralik.

Wien, den 18 November 1900

XIX Karl Ludwigstr. № 55.





1875